



Mino 2023

Jahresbericht der Minoritätsgemeinde Aarau



Jahreslosung 2023

**«Jesus Christus spricht:
Fürchte dich nicht,
glaube nur!»**

Markus 5,36

Aus der Gemeindeleitung

GOTT mit uns

Davon war das Jahr 2023 in der Mino Aarau geprägt.



Kurt Dätwyler
Präsident Vorstand

Zum Schwerpunkt 2023 **Vertrauen** passte das Wort für uns als Gemeinde:

Jesus Christus spricht: Fürchte dich nicht!
(Markus 5,36)

Das **Vertrauen** ist das Fundament, auf dem wir unser Leben aufbauen.
Die folgenden Berichte stehen immer im Zusammenhang mit diesem **Vertrauen**.

Sabine Amstutz erklärte sich bereit im Team des Mino-Vorstandes mitzugestalten.

Andrea Stücheli stellte sich als erste leitende Pastorin für die duale operative Führung unserer Gemeinde zur Wahl.

Jaël Tomamichel wurde als Leiterin Bereich Kinder 40 % gefunden und ist bereit auch noch 10 % Administrativaufgaben zu übernehmen.

Bernhard Lüthi durfte der Vorstand als Leiter Verwaltung und Organisation 60 % wählen.

Alle sind ein Geschenk Gottes, letztlich von ihm berufen und eingesetzt, wie Goldstücke im Mino-Puzzle.

Finanzen

Für 2023 wurden ein Aufwand von total CHF 714 328 budgetiert. Davon wurden bis Ende Jahr CHF 664 555 gedeckt.

Das Ausgabenbudget 2024 wurde an der Mitgliederversammlung vom 28.11.2023 grossmehrheitlich von den Anwesenden angenommen. Mit den vorgesehenen Rückstellungen von CHF 180 000 sind wir als Gemeinde schlussendlich mit einem Total-Aufwand von rund CHF 828 000 stark gefordert.

Damit verpflichten wir uns unsere Herzen und unsere Portmonees entsprechend zu öffnen.

Im Laufe des Jahres wurde eine Finanzkommission (FiKo) installiert mit dem Auftrag rund um die Finanzen (v.a. MinoBau) entsprechende Schritte zu planen und zu gehen. Die FiKo traf sich schon zu fünf Meetings.

Information/Kommunikation

Die fünf Gemeindeforen waren zum **dabei sein, austauschen, mitwirken, informiert werden**.

Themen waren:

- Freude teilen, Fragen stellen, Vorschläge machen
- Mehrgenerationengemeinde
- Informationen zum MinoBau, Vorstellung Siegerprojekt
- MinoBau Vision, Vorstellung der Finanzkommission
- Geld und Budget

Die vier Ausgaben des **Meilensteins** gaben auch Informationen und Einblicke in die verschiedenen Arbeitsbereiche der Mino.

In den regelmässigen **Mino Info-Mails** wurden die aktuellsten News weitergegeben.

Der **Mino-Aarau Chat** diente als direkter Kommunikationskanal.

Auf der **Mino Homepage** waren auch alle Interessierten herzlich willkommen.

Als Gemeindeleitung

trafen wir uns zu elf Sitzungen, fünfmal zu einem persönlichen Austausch, an zwei Tagen zur Retraite.

Wir nahmen zweimal an der Move Lerngemeinschaft teil. Zusammen mit den Angestellten unternahmen wir einen Ausflug in Aarau unter dem Motto: «Wir suchen der Stadt Bestes.»

Als Vorstand

setzten wir auf anfangs Jahr 2023 ein neues Personalreglement als integrierter Bestandteil der Arbeitsverträge in Kraft.

Die Stellenprozentage legten wir für die nächsten 2–3 Jahre auf max. 360 % (Pastoral 260 %, Verwaltung 100 %) fest. Nach der Umfrage zum Gottesdienstbeginn beschlossen wir den Beginn bei 09.30 Uhr zu belassen.

Als MinoBau Vision definierten wir die drei Aussagen:

- leuchten – ein Licht der Stadt
- begegnen – ein Haus der Begegnung
- ankommen – ein Zuhause der Gemeinde

Zukunft

Das Bild eines Sonnenaufgangs prägt unsere Zuversicht für die Zukunft.

Aus dem Gemeindeleben

Das Thema Vertrauen ist nicht abgeschlossen

Das Jahr 2023 war ein Jahr mit vielen Veränderungen, insbesondere im Angestellten-Team.



Martial Sollberger
Pastor

An unserer Reتراite wurde mir bewusst, dass ein Jahr zuvor nur Martina und ich dabei waren. Solche Wechsel bedeuten loslassen und sich auf Neues einlassen.

Auch wenn das Jahr 2023 für mich aufgrund der vielen personellen Veränderungen ein sehr intensives Jahr war, so blicke ich heute doch mit grosser Freude auf diese Zeit zurück. Wir dürfen jetzt wieder als stabiles Team unterwegs sein, das macht Spass und Gott sei alle Ehre dafür. Ein grosser Dank gehört allen, die in dieser Zeit auch vermehrt ehrenamtlich in die Mino investiert haben!

Besondere Erlebnisse für mich waren das inspirierende Gemeindefest, die beiden Taufanlässe

und das Herbstcamp in Spanien. Aber auch die vielen Abendgottesdienste, Jump Out und das Vico (Jugend Anlass Allianz) lösen für mich viel Dankbarkeit aus – da ist unsere Jugend sehr aktiv.

Ich glaube, wir haben den Eindruck, dass wir als Kirche wieder etwas näher zusammengerückt sind. Das Thema Vertrauen ist nicht abgeschlossen, aber ich glaube wir haben einen Schritt in die richtige Richtung getan.

«Ich glaube, wir haben den Eindruck, dass wir als Kirche wieder etwas näher zusammengerückt sind.»

Gott hat gute Pläne für uns

Viele ermutigende Begegnungen bleiben mir in Erinnerung aus diesem Jahr.



Andrea Stücheli
Pastorin

Da ist das Mino-Wochenende, welches für mich ein Höhepunkt war im vergangenen Jahr. Im Oktober habe ich dann als Pastorin in der Mino gestartet und so durfte ich bald ein ermutigendes Bereichsleiter-Treffen und eine spannende Angestellten-Teamretraite erleben. Unsere Teamtreffen sind noch von Aufbruch-Spannung und -Freude geprägt, wir lernen einander besser kennen. Solche Leitertreffen ermutigen mich.

Da ist aber auch das Mehrgenerationen-Weihnachtsmusical, welches jung und alt zusammenbrachte. Das berührt mich immer wieder. Ich denke aber auch an die unzähligen Gespräche rundherum und bin dankbar: Wir sind miteinander unterwegs, und wir suchen miteinander den Willen Gottes für unser Leben und unsere Kirche. Wir stehen füreinander ein und beten miteinander, das ist ein grosses Geschenk.

Wir wurden in diesem Jahr zum Thema Vertrauen herausgefordert – nicht nur in den Predigten, sondern auch im Leben. An einigen Schicksalen leiden wir, bei anderen sehen wir Gottes Wirken deutlicher. Trotzdem will und darf ich daran festhalten, dass Gott gute Pläne für uns hat – auch für die Mino.

«Wir sind miteinander unterwegs, und wir suchen miteinander den Willen Gottes für unser Leben und unsere Kirche. Wir stehen füreinander ein und beten miteinander, das ist ein grosses Geschenk.»



«In der Mino sind wir über Generationen hinweg und mit verschiedenen Altersgruppen gleichzeitig unterwegs. Unterschiedliche Vorlieben betreffs Musikstil werden gelebt. Ich freue mich von der älteren Generation am monatlichen Senioren-Mittagstisch zu lernen und mit ihnen zu lachen.»

Denise K..



«Regelmässig setzen sich ein paar Jungs – im Moment alle in der Schule oder Lehre – dafür ein, dass wir die Zeit vor und nach dem Abendgottesdienst gemütlich bei Snacks zusammen verbringen können. Sie sind für mich ein mega Geschenk. Sie helfen in einer wirklich inspirierenden und unaufgeregten Selbstverständlichkeit mit.»

Damaris M.

«Mir hat im 2023 besonders das Auffahrtslager der Mino gefallen. Ich liebe es gemeinsam mit Geschwistern im Herrn unterwegs zu sein. Dies war für mich ein «Stück Himmel auf Erden.»

Franziska W.



Zeit mit Gott

Zeit für Menschen

**Gott, der Schöpfer, schenkt das Leben.
Mit dem Leben haben wir Zeit. Zeit ist kostbar.**

Zeit mit Gott

Wir leben Beziehung mit Gott und sind seine Hände und Füsse in Kirche und Gesellschaft.

Wir nutzen die Zeit, still zu sein, zu hören, zu beten, zu ehren.
Wir vertiefen und stärken dadurch unsere Beziehung zu Gott.
Wir empfangen daraus Führung und Kraft für den Alltag.
Wir wachsen im Glauben, gestalten unser Leben nach Gottes Willen.
Wir handeln nach Gottes Auftrag in unserem Umfeld.

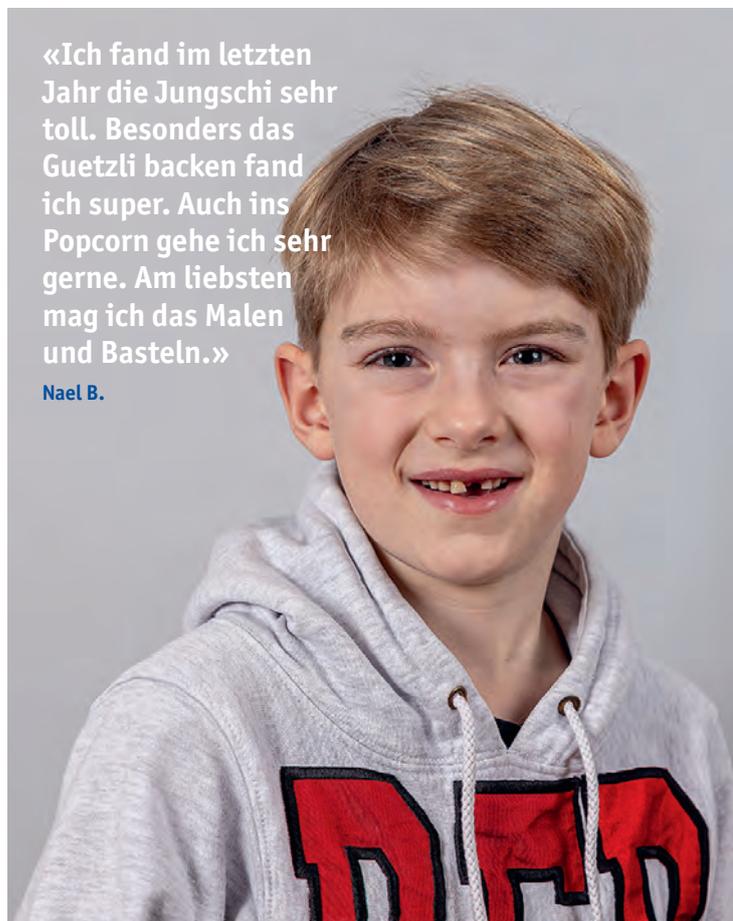
Zeit für Menschen

Wir leben Beziehungen mit Menschen und stärken und ermutigen einander.

Wir haben Zeit für Menschen.
Wir suchen Gemeinschaft mit Menschen.
Wir investieren in unsere Beziehungen.
Wir stärken unsere Identität in Gott und leben darin.
Wir ermutigen einander, Begabungen zu entdecken und einzusetzen.

«Ich fand im letzten Jahr die Jungschi sehr toll. Besonders das Guetzli backen fand ich super. Auch ins Popcorn gehe ich sehr gerne. Am liebsten mag ich das Malen und Basteln.»

Nael B.



«Seit vielen Jahre bin ich aktiv im Worship aber erst seit diesem Sommer bin ich Bandleiterin. Dass ich Gott mit meiner Gabe am Flügel und mit meiner tollen Band zusammen anbeten kann, ist ein Geschenk!»

Simea S.



«Ich finde, es ist sehr cool, dass wir im Kiwi Geschichten aus der Bibel hören, aber auch andere Themen haben. Es war zum Beispiel sehr spannend, als wir über Kinder in anderen Ländern sprachen und ihnen sogar mit einer Spende helfen konnten.»

Leana R.



«Mein Highlight war das Gemeindefest, weil ich viele Leute genauer kennenlernen konnte und auch das Pingpong Spielen hat viel Spass gemacht. In dieser Zeit habe ich Gott auch mehr erlebt. Ich wünsche, wir könnten das Gemeindefest jedes Jahr machen.»

Celina S.

«Die Mino ist für mich meine erweiterte Familie, geistliche Heimat, ein Ort mit vielen wertvollen Menschen und jahrelangen Freundschaften . Jung und Alt, gabenorientiert, in frohen wie in schweren Zeiten, miteinander unterwegs sein bereichert mein Leben.»

Kurt K.





Rückblick auf persönliche Highlights aus verschiedenen Bereichen der Mino.

Unsere Highlights 2023



Bernhard Lüthi
Verwaltung und Organisation

Erleichterter Einstieg

Der Taufgottesdienst, gefolgt von zwei Putzvor-mittagen, die ich als generationsübergreifendes Erlebnis erlebte, waren mein Einstieg in die Aufgabe. Mit dem Jahresfest und der Erstellung der Jahresplanung 2024 bin ich richtig in der Mino angekommen.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, denn die vielen freundlichen und liebevollen Rück-meldungen haben mir den Einstieg in meine neue Aufgabe sehr leicht gemacht.



Andrea Stücheli
Pastorin



Gottes Führung und Bestätigung

Ein spannendes Jahr liegt hinter mir: Bewerbungsprozess, einzelne Tage im Büro mit Martial, einen Monat Auszeit als Familie im September und dann im Oktober der Start als Pastorin in der Mino. Nicht immer war ich optimistisch gestimmt, aber immer wieder erlebe ich Gottes Führung und seine Bestätigung für meine Arbeit und freue mich darauf, sein Wirken in der Mino zu sehen und zu erleben.



Martial Sollberger
Pastor

Dankbar

Ein intensives Jahr liegt hinter uns und ich glaube, dass wir als Gemeinde ein stärkeres Miteinander leben. Gerade weil wir als Gemeinde auch herausfordernde Situationen erleben. Ich freue mich sehr über das neu formierte Angestelltenteam und dass wir nun voller Elan in das nächste Jahr starten dürfen.



Esther Küffer
Vizepräsidentin Vorstand

Café SEIN und mehr

Das Café SEIN durfte im Herbst 2023 in die bereits 10. Saison starten. Wir durften unseren Gästen am Vormittag und am Abend dienen und sie verwöhnen. Die spannenden Talks und insbesondere vielseitigen Konzerte werden gerne von «Nicht-Minölern» besucht.





Vreni Recher
Hauptleiterin
Bunker 30

Bunkerfamilie

Jeden Freitag um 18 Uhr warten etwa zwanzig Personen im Bunker auf ein feines Nachtessen. Das gemeinsame Essen mit Singen und Input geniessen alle sehr. Vor allem aber freuen sie sich über das Miteinander als «Bunkerfamilie».



Maja & Ueli Frey
Bereichsleitende
Kleingruppen



Kleingruppenarbeit lebt

Nach einem speziellen Vorjahr mit einer Tagung und Gottesdienstgestaltung verlief das vergangene Jahr 2023 ruhiger, was gemeinsame Anlässe der Kleingruppen betraf. Trotzdem erlebten alle Kleingruppen sehr vieles. Das wird immer wieder deutlich gemacht an den Treffen der Kleingruppenverantwortlichen im Herbst. Die Gemeinschaft und das gegenseitige Tragen werden enorm geschätzt.

Einzelne Gruppen veränderten ihre Zusammensetzung, neue Mitglieder kamen hinzu. So lebt die Kleingruppenarbeit in der Mino Aarau. Wir danken allen Kleingruppen für ihr Engagement.



Andrea Stücheli
Pastorin

Mino-Wochenende in Melchtal

«Begegnung» und «Inspiration» sind die Stichworte, die mir zu diesem Wochenende einfallen: 166 Personen von jung bis alt waren dabei und es fanden viele Begegnungen und Gespräche statt, für die wir im Alltag kaum die Gelegenheit dazu haben. Die Inputs von René Steiner und die Worshipzeiten haben Raum geschaffen für Gottesbegegnungen und Inspiration – welch ein Geschenk!





Martial Sollberger
Pastor

Freude an der Jugend

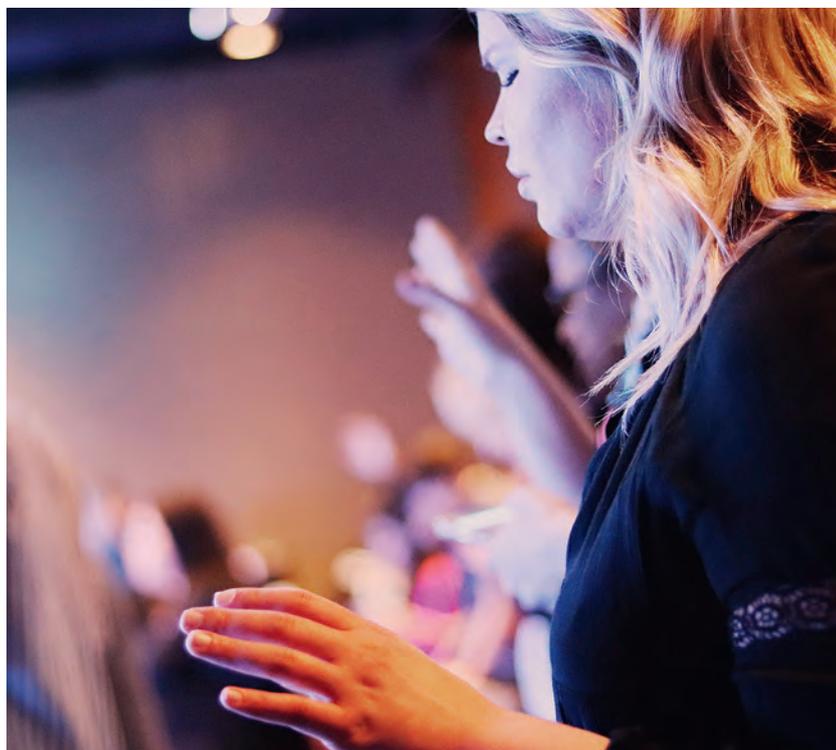
Es ist wie letztes Jahr. Das Herbstcamp war mit Sicherheit ein mega Highlight im 2023. Grosse Freude habe ich auch an den Taufen, neuen Mitgliedschaften und generell an dem grossen Engagement, das ich von unserer Jugend erlebe.



Anna Stettler
Bereichsleiterin
Lobpreis

Anbetung, was ist das?

Im letzten Jahr habe ich viel gerungen, wurde auch mal wütend, habe gebetet, geweint. Die Frage, die mich umtrieb und immer noch umtreibt: "was ist Anbetung?" Anbetung bedeutet, wir geben Gott die Ehre, wir preisen ihn als König und als Schöpfer. Wir sind uns bewusst, dass er allmächtig ist, staunen über seine Grösse, sind ehrfürchtig vor ihm als gerechter Richter. Anbetung bedeutet, wir loben Jesus, als Sohn Gottes für seine Gnadentat am Kreuz, wir können gar nicht anders als ihm zujubeln. Anbeten bedeutet, ich richte mein Leben auf Gott aus, ich lebe für ihn, mit ihm und durch ihn. Im All-tag, in den Stürmen, in Krisen, wenn es langweilig ist, mit angenehmen und unangenehmen Gefühlen. Das wünsche ich mir für das 2024 und darüber hinaus. Anbetung im Alltag, im Leben, damit sie am Sonntag sichtbar wird. Anbetung in Wort, Gebet und Musik. Bist du bereit, auch am Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag anzubeten und dich von Gott herausfordern zu lassen?





Jaël Tomamichel
Bereichsleiterin
Kinderbereich

Abwechslungs- reiche KiWi-Morgen

Highlights waren für mich neben den besonderen Anlässen auch die vielen alltäglichen, immer wiederkehrenden und trotzdem sehr abwechslungsreichen KiWi-Morgen. Wir hörten Geschichten, spielten, bastelten, assen, sangen, turnten, lachten und vieles mehr.

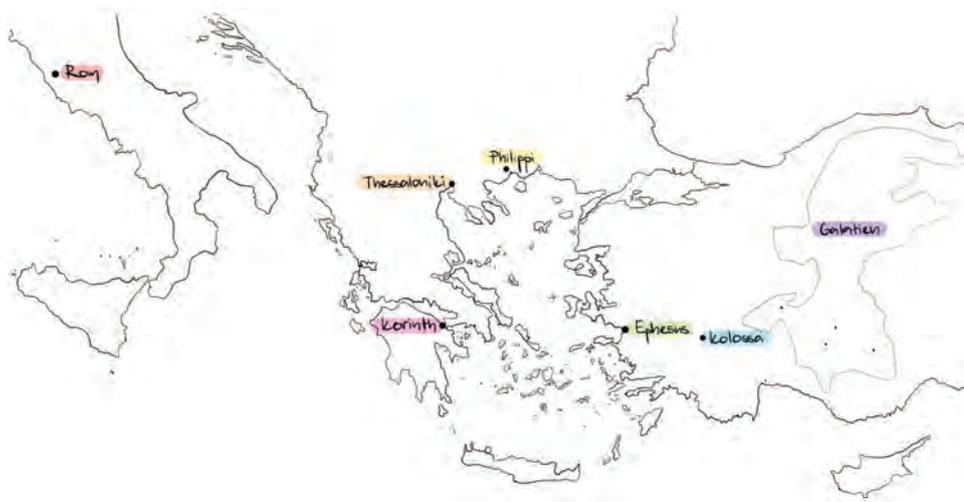


Käthi & Roland Stücheli
Bereichsleitende
Mino Weltweit

Mino Missionsteam

Dieses Jahr erlebten wir wieder vier spannende Gottesdienste «weltweit» und acht «Weltblicke» zum Thema «Vertrauen». Mit den Leitenden der Trägerkreise trafen wir uns zweimal. Das Highlight im 2023 war unser Besuch in Wien bei Michael und Melanie Wild und das Kennenlernen ihres Projektes «Hope 16» (Arbeit unter Kindern mit moslemischem Hintergrund). Mit diesem Bericht verabschieden wir uns als Leitende des Missionsteam und danken der Gemeindeleitung für ihre wertvolle Unterstützung für die Mino-Missionsarbeit.





Martina Kloter
Bereichsleiterin
Teenagerbereich

Teeniebereich

Im 2023 sind wir den Evangelien und den Paulusbriefen nachgegangen und haben zusammen entdeckt, worum sie sich drehen. Was mich besonders freut ist, dass die T-Zone nicht nur ein Ort ist, an welchem das Bibelwissen vertieft wird, sondern auch ein Ort, an dem zu allem Fragen gestellt und über alles geredet werden darf.



Andrea Wipf
Mitglied Vorstand
und Arbeitsgruppe
MinoBau 2025

MinoBau 2023

Mit grosser Dankbarkeit schauen wir zurück auf das vergangene Jahr. So Vieles haben wir erlebt, wo Gottes Handschrift sichtbar wurde.

Unter der professionellen Leitung der Firma re.ell erlebten wir am 28. Februar und am 4. März sehr bewegende Jurytage. Alle 5 Jurymitglieder wählten einstimmig das Projekt des Aarauer Architekturbüros Gautschi Lenzin Schenker.

Die darauffolgende Informationsveranstaltung stellte die nachbarschaftliche Beziehung von VZ und BVK auf guten Boden und ist heute die Basis für weitere Verhandlungen. Am Forum im Herbst konnten wir der Gemeinde dann erstmals die Grobkosten-schätzung von 18 Mio. präsentieren.

Die Finanzkommission, in der Leitung von Jonathan Frey, nimmt ihre Arbeit auf und die Spurgruppe beginnt sich zu formieren. Heinz Nöthiger ermöglicht einen ersten Finanzierungsvorschlag von Seiten der Bank. Weitere Finanzierungsmöglichkeiten werden geprüft. Durch Gespräche mit Kirchen und Werken im Raum Aarau, bestätigt und festigt sich die Vision für den Neubau an der Bahnhofstrasse. Gott hat uns bis hierher geführt und nun gehen wir vertrauensvoll die nächsten Schritte.

Kurz vor den Jurytagen – und leider viel zu früh – verstarb Rolf Thut. Mit viel Herzblut, Weisheit und Fachwissen hat er den Bau unterstützt. Wir vermissen ihn sehr!



Gemeindeleben 2023



Neue Mitglieder

Dario A., Rombach
David H., Aarau
Julie H., Suhr
Lea K., Buchs
Barbara S., Rombach
Jaël T., Unterentfelden
Timo V., Erlinsbach

Gestorben

Rolf T., Aarau
Anna B., Erlinsbach
Elisabeth H., Aarau
Ruth M., Rombach
Margrit S., Radelfingen
Verena B., Aarau

Getauft

Joelle A., Schlossrued
Dominik B., Suhr
Damaris J., Schönenwerd
Noa B., Küttigen
Loumina S., Rombach
Fiona H., Unterentfelden
Daniel H., Unterentfelden

Leben Glaube Gemeinschaft Arbeit

Die Minoritätsgemeinde Aarau möchte ein Ort der Anbetung, Verkündigung und Gemeinschaft sein, damit Menschen durch Jesus Christus zu einer wachsenden, persönlichen Gottesbeziehung finden und prägend in der Gesellschaft sind.

Mitglieder-Austritte

Mirjam D., Muhen

Gesegnet

Nathan S., Gränichen
Gion Noë S., Buchs
Marlon Mias Ahene J., Buchs
Sophia Johanna Z., Aarau
Enea Joan Z., Aarau

T-Zone-Abschluss

Adam K., Suhr
Clementin V., Schönenwerd
Loumina S., Rombach
Lynn G., Suhr
Noa B., Küttigen
Olivia W., Suhr
Samuel S., Suhr

MinoVision

Zeit mit Gott – Zeit für Menschen

Wir leben Beziehungen mit Gott und sind seine Hände und Füße in Kirche und Gesellschaft. Wir leben Beziehungen mit Menschen und stärken und ermutigen einander.



Minoritätsgemeinde

aus der Reformierten Kirche Aarau

Bahnhofstrasse 30, 5000 Aarau
mino-aarau.ch
PC-Konto 50-1367-5
Mino Konto CH45 0900 0000 5000 1367 5
Baukonto CH22 0900 0000 6023 7780 1
Redaktion Silvia S.
Gestaltung Frédéric G.
Fotos S. 1, 9 Unsplash; S. 4, 5, 6, 8 Frédéric G.;
S. 6, 7 Jürg K.; S. 7 Leana A.; S. 8, 9, 10 zvg;
S. 11 Martina Kloter, Gautschi Lenzin Schenker
Architekten AG

MinoZahlen

per 31.12.2023



244

Mitglieder



61

Gottesdienste



1321

Livestream-
Besucher



35

Helfende
am Putztag



72 716

CHF Spenden
Baufonds



591 892

CHF Spenden
Haushalt



166

Teilnehmende
Gemeinde-
wochenende



4552

YouTube
Aufrufe



20

sound und talk
Abende
im Café SEIN



48

Personen
im Toskana
Camp



19

Gemeinde-
leitungstreffen



7

Getaufte
Personen